

Verarbeitung von YTONG Produkten

# SCHNELLER BAUEN, BESSER WOHNEN



**YTONG®**

# YTONG – der ideale Energiespar-Baustoff

Vom Keller bis zum Dach garantiert YTONG beste Wohnqualität, Umweltverträglichkeit sowie geringe Heizkosten – und das für Generationen.

## Isotropie und Porenstruktur

YTONG besitzt mit seiner durchgehenden Porenstruktur eine ganz besondere Eigenschaft: Die Isotropie. Das bedeutet, dass YTONG in jede Richtung die gleichen Eigenschaften zeigt - die Voraussetzung für **luftdichtes** und **wärmebrückenfreies** Bauen.

## Optimaler Wärmeschutz

Luft ist ein schlechter Wärmeleiter und wirkt daher isolierend. Porenbeton schließt Millionen feiner Luftporen ein, die in jede Richtung als Puffer wirken. Dadurch hält YTONG im Winter die Wärme im Haus und schützt im Sommer vor Überhitzung.

## Wärmebrückenfreie und luftdichte Bauweise

Ein Niedrigenergiehaus bzw. Passivhaus muss **luftdicht** und **wärmebrückenfrei** gebaut sein, damit keine Energie unkontrolliert entweichen kann. Durch die Maßgenauigkeit aller YTONG Bauelemente und ihre exakte Verarbeitungsmöglichkeit besteht jedes Haus aus YTONG mühelos einen Luftdichtigkeits-Test, der jeden noch so kleinen Energieverlust aufspürt.

## Gesundes Wohnklima

Die ausgezeichnete Diffusionsoffenheit und das hohe Speichervermögen von YTONG Wänden sorgen für ein stets ausgewogenes Verhältnis von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit. Das Resultat ist ein angenehmes und gesundes Wohnklima.

## Höchste Behaglichkeit

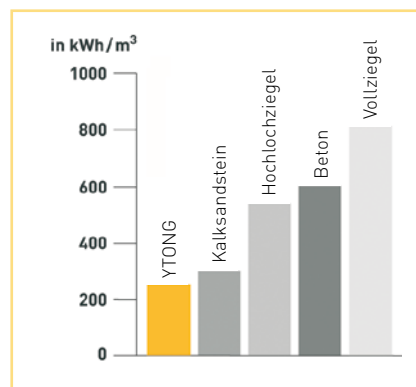
Trotz relativ hoher Raumlufttemperatur kann es vorkommen, dass das Raumklima als unangenehm empfunden wird. Denn das thermische Wohlbefinden hängt von mehreren Faktoren ab:

- Oberflächentemperatur der Wände
- Temperatur der Raumluft
- Luftfeuchtigkeit
- Luftqualität
- Luftbewegung (Luftzug)
- Körperliche Betätigung
- Kleidung

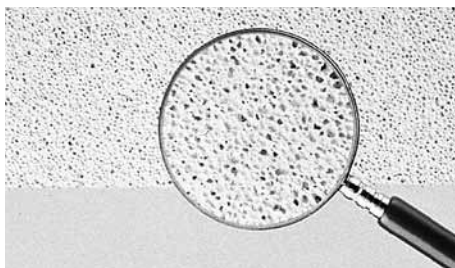
Weil sich die Oberfläche von YTONG um 4° C wärmer als Beton und um 2° C wärmer als keramischer Ziegel anfühlt, genügt eine geringere Raumtemperatur, um sich wohl zu fühlen. Sie sparen dadurch Heizkosten und schonen die Umwelt.

## Umwelt und Ressourcen schonend

Die natürlichen Rohstoffe Quarzsand, Kalk, Zement und Wasser sowie die Energie und Ressourcen schonende Erzeugung des Baustoffes YTONG sind ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz.

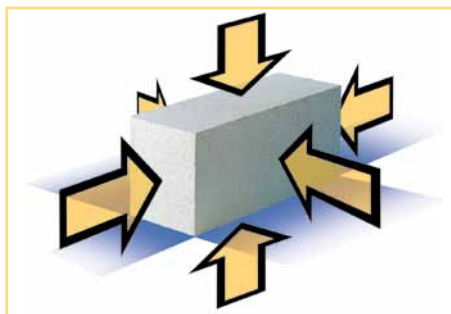


Aus 1 m<sup>3</sup> Rohstoff entstehen 5 m<sup>3</sup> YTONG. Darüber hinaus ist der Energieverbrauch für die Produktion von 1 m<sup>3</sup> YTONG – verglichen mit anderen Baustoffen – niedrig (siehe Grafik).



Die Porenstruktur von YTONG sorgt für eine angenehm warme Oberfläche und für freie Dampfdiffusion.

YTONG Produkte sind natureplus zertifiziert. Dieses Qualitätszeichen tragen nur nachhaltig-zukunftsfähige Baustoffe, die sich durch eine besonders hohe Qualität in Bezug auf Gesundheit, Umwelt und Funktion auszeichnen.



YTONG zeigt durch seine Isotropie in jede Richtung die gleichen Eigenschaften – die beste Voraussetzung für luftdichtes und wärmebrückenfreies Bauen.



## Sparen mit dem Premiumbaustoff YTONG:

- Optimaler Wärmeschutz
- Ideal für luftdichtes Bauen, wirksam gegen Wärmebrücken
- Höhere Oberflächentemperatur senkt die Heizkosten



## **Inhalt**

<b>Vorteile von YTONG</b>	2
<b>Tragendes YTONG Mauerwerk</b>	
Anlegen der ersten Schar	4
Mauern mit Thermomörtel	5
Mauern mit Planblockmörtel	6
Einbau von Stürzen	8
<b>Nichttragende YTONG Zwischenwände</b>	9
<b>YTONG Setz- und Verfüllmörtel für das YTONG Zwischenwandsystem</b>	10
<b>YTONG Deckenelemente</b>	12
<b>YTONG Wohndach</b>	13
<b>Wandheizung im YTONG Mauerwerk</b>	14
<b>Befestigungen und Installationen</b>	15
<b>YTONG Innenputz</b>	16
<b>YTONG Kalkspachtel</b>	17
<b>YTONG Außenputz</b>	18
<b>Werkzeuge und Zubehör</b>	19
<b>Innenausbau mit YTONG</b>	20
<b>Allgemeines / Normative Hinweise</b>	22
<b>Übersichtstabelle</b>	23

# Tragendes YTONG Mauerwerk

## Das Anlegen der ersten Schar

Mit einem Nivelliergerät wird im Bereich der zukünftigen tragenden Außen- und Innenwände der höchste Punkt des Fundamentes oder der Decke ermittelt. Danach ist ein Mörtelband aus Kalk-Zementmörtel so aufzutragen, daß dieses über dem höchsten Punkt etwa 10 mm dick ist.

Mit dem ersten Stein der ersten Schar wird nun an einem Gebäudeeck begonnen, wobei es zweckmäßig ist, bei Verbundsteinen die Federn vorher abzusägen und diese Seite außen anzuordnen. Über dem Fundament oder der Kellerdecke ist unter die Ausgleichsschicht eine Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit (Bitumenpappe oder Dichtmörtel) vorzusehen. Nachfolgend werden alle Ecksteine wie vor beschrieben versetzt.

Nach der Kontrolle von Wandlängen, Diagonalmaßen und Höhen, wird zwischen den Ecksteinen eine Richtschnur gespannt, an der die folgenden Steine in Höhe und Richtung verlegt werden. Mörtelanhäufungen durch Verschieben der Steine sind zu vermeiden. Die Verbundsteine sollen immer von oben gleitend in die Nut- und Federverbindung eingebracht werden.

Die Steine immer mit Wasserwaage und Gummihammer exakt ausrichten.

Die laut Plan vorgesehenen tragenden Innenwände sind kraftschlüssig mit den Außenwänden zu errichten. Das sogenannte Einschmatzen ist nicht gestattet. Plane Stirnflächen bei Passstücken von Verbundsteinen müssen vermörtelt werden.



Die Basis für massive Wände: Feuchtigkeitsisolierung aufbringen und anschließend Niveaueausgleich mit Kalkzementmörtel herstellen.



Der beim Arbeiten mit dem Schleif- oder Raspelbrett anfallende Schleifstaub muss abgekehrt werden, da er sonst eine Trennschicht zum Mörtel bildet.



### Tipps vom Profi

- Bei der Erstbestellung des Materials Mörtel, Armierung und Werkzeuge nicht vergessen.
- Das Thema „Stürze“ genau besprechen.
- Paletten niemals dort absetzen, wo später Mauerwerk hochgezogen werden soll.
- Das Mauerwerk sollte beim Verlassen der Baustelle immer gegen Schlagregen abgedeckt werden, um den Vorteil der geringen Baufeuchte zu bewahren.

# Tragendes YTONG Mauerwerk

## Mauern mit YTONG Thermomörtel auf YTONG Verbundsteinen

Nach dem Aufbringen der Mörtelausgleichsschicht wird die erste Reihe angesetzt. Auf die erste und allen weiteren Reihen wird der Thermomörtel mit dem Mörtelschlitten gleichmäßig und vollflächig auf die YTONG Verbundsteine aufgetragen, sodass eine Schichtdicke von rund 10 mm entsteht. Die Steinlagen müssen ebenflächig sein. Bei Bedarf muss mit Schleif- oder Raspelbrett nachgebessert werden.

Für die Mauerwerksarmierung ist bei Thermomörtel nur Murfor zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass der Mörtel das Bewehrungsgitter vollständig umschließt.

**Aufbereitung: Einen Sack Thermomörtel mit 14 kg in der Mischmaschine mit ca. 12 Liter Wasser 5 Minuten lang mischen. Wassermenge und Mischzeit immer konstant halten.**



Der Thermomörtel kann bis maximal drei Stunden nach seiner Aufbereitung mit dem YTONG Mörtelschlitten aufgetragen werden und darf nicht bei Temperaturen unter 5°C verarbeitet werden.



Wände werden im Verbund angesetzt und abgetrept gemauert.



Stumpfe Anschlüsse werden bei Verarbeitung mit Thermomörtel eingekerbt. Die Kerben werden mit Mörtel ausgefüllt.

## Mauerwerksarmierung mit dem Bewehrungsgitter MURFOR

Um die Krafteinleitung aus vertikalen Lasten besser bewerkstelligen zu können und Parapetrisse zu unterbinden, ist es zweckmäßig, im Außenmauerwerk eine Parapetarmerung im Mörtelbett eine volle

Schar unter den Fensteröffnungen einzubetten. Die Armierung ist auch auf gleicher Höhe im tragenden Innenmauerwerk einzubringen. An den Mauerwerksecken ist MURFOR überlappend auszubilden.



Das Bewehrungsgitter Murfor wird bei der Verarbeitung mit YTONG Thermomörtel als Parapetarmerung eine volle Reihe unter der Fensteröffnung eingearbeitet.

# Tragendes YTONG Mauerwerk

## Mauern mit YTONG Planblockmörtel

- Den Inhalt eines 25 kg-Sacks mit ca. 7 Liter Wasser in einen Kübel einstreuen und mit einem Quirl niedrigtourig durchmischen, bis ein zähflüssiger Mörtel entsteht.
- Vor dem Verarbeiten 5 bis 10 Minuten lang zum „Sumpfen“ stehen lassen.
- Nach der Stegprobe den Mörtel mit der Plankelle 2 mm dick auf die Lagerfuge auftragen.
- Bei stumpfen Anschlüssen muss die Stoßfuge mitvermörtelt werden.
- Angemachten Planblockmörtel noch am selben Tag verbrauchen
- Nicht unter 5°C verarbeiten!



Der YTONG Planblockmörtel wird mit der YTONG Plankelle aufgetragen. YTONG Verbundsteine (Bild) werden nur in der Lagerfuge vermörtelt.



Der YTONG Planblockmörtel wird mit einem Quirl im Kübel angerührt.

### Mauerwerksarmierung mit ARMYT

Um die Kräfteinleitung aus vertikalen Lasten besser bewerkstelligen zu können und Parapetrisse zu unterbinden, ist es zweckmäßig, im Außenmauerwerk eine Parapetarmerung im Mörtelbett eine volle Schar unter den Fensteröffnungen einzubetten. Die Armierung ist auch auf gleicher Höhe im tragenden Innenmauerwerk einzubringen. An den Mauerwerksecken ist ARMYT überlappend auszubilden.



Die Bewehrungseinlage Armyt wird bei der Verarbeitung mit YTONG Planblockmörtel als Parapetarmerung eine volle Reihe unter der Fensteröffnung eingearbeitet.

# Tragendes YTONG Mauerwerk

## Mauern mit YTONG Planblockmörtel auf YTONG Plansteinen

YTONG Plansteine werden nur mit Planblockmörtel verarbeitet. Plansteine haben im Gegensatz zu Verbundsteinen glatte Stirnflächen, die bei der Mauerwerkserrichtung vermörtelt werden müssen. Ansonsten ist gleich vorzugehen wie bei der Verarbeitung von YTONG Verbundsteinen.



**YTONG Plansteine werden sowohl in der Lagerfuge, als auch stirnseitig vermörtelt.**

## Mauern mit YTONG Planblockmörtel auf YTONG Verbundsteinen

YTONG Verbundsteine weisen im Bereich der Stirnflächen eine Nut- und Federausbildung auf und werden deshalb nur in der Lagerfuge vermörtelt. Ab 25 cm Dicke haben die Steine zur leichteren Handhabung Griffaschen.



**Nach dem Auftragen des YTONG Planblockmörtels werden die YTONG Verbundsteine lotrecht und bündig aneinandergereiht. Kleine Sitzkorrekturen werden mit dem Gummihammer durchgeführt.**



# Tragendes YTONG Mauerwerk

Maximale  
Traglasten  
siehe Folder  
„Bautechnische  
Werte“

## Einbau von YTONG Stürzen



Tragende Stürze sind in  
innen, nichttragende sind  
außen anzuordnen.

Bewehrte YTONG Stürze haben hohe Tragkraft und dienen der Überbrückung von Öffnungen in tragenden und nichttragenden Wänden. Sie sind durch Kombination verschiedener Breiten für alle Wanddicken verwendbar. Mit ihren bauphysikalischen Eigenschaften sind sie die ideale Ergänzung in Bezug auf Wärmedämmung und Putzuntergrund. Bewehrte Stürze dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung von Xella nicht gekürzt werden. Das Auflager am Mauerwerk ist entsprechend der geforderten Tür- oder Fensteroberkante vorzubereiten. Das Mörtelbett im Auflagerbereich muss eine vollflächige Auflage des Sturzes gewährleisten. Mit Gummihammer und Wasserwaage wird der Sturz genau eingerichtet.



Tragende Stürze  
sind in Längen bis  
bis zu 2,5 m erhält-  
lich, Flachstürze in  
Längen bis zu 3 m.

### a) Stürze für tragendes Mauerwerk Typ ST

Tragende Stürze Typ ST sind bewehrt, in gestuften Längen bis max. 250 cm erhältlich und für lagerichtigen Einbau gekennzeichnet. Der tragende Sturz ist nach Aushärtung des Mauermörtels unterstellungsfrei belastbar. Bei dickerem Mauerwerk kann zur Erreichung der Wanddicke

mit einem Sturz Typ SN kombiniert werden.

Zu beachten: der tragende Sturz ist innen, der nichttragende Sturz ist außen anzuordnen.

- Auflagertiefe bis Sturzlänge 175 cm mindestens 15 cm
- Auflagertiefe bis Sturzlänge 250 cm mindestens 20 cm

### b) Stürze für nichttragendes Mauerwerk Typ SN

Nichttragende Stürze Typ SN haben eine Transportarmierung und sind in verschiedenen Längen bis max. 250 cm erhältlich. Sie werden in erster Linie zur Überbrückung von Öffnungen in nichttragenden Wänden eingesetzt. Zum Ausgleich der Mauerdicke von Außenmauerwerk kann ein nichttragender Sturz Typ SN als Verblendsturz eingebaut werden. Er darf durch die Decke nicht belastet werden.

- Auflagertiefe bis Sturzlänge 175 cm mindestens 15 cm
- Auflagertiefe bis Sturzlänge 250 cm mindestens 20 cm

### c) Flachstürze für tragendes Mauerwerk Typ FL

Tragende Stürze Typ FL sind bewehrte Fertigstürze (Zuggurte) und in Längen bis max. 300 cm erhältlich. Die Tragwirkung dieses Sturzsystems wird durch eine Übermauerung des Flachsturzes mit YTONG Verbundsteinen (dabei müssen auch die Stoßfugen vermörtelt werden) oder Massivdecken erreicht. Sie müssen bei Einbau in tragendes Mauerwerk mit Längen von 175 bis 250 cm einmal mittig, mit Längen über 250 cm zweimal im Drittelbereich unterstellt werden. Erst dann darf mit der Übermauerung begonnen werden. Die Sturzunterstellung darf erst nach ausreichender Festigkeit der Druck-

zone entfernt werden.

- Auflagertiefe bis Sturzlänge 150 cm mindestens 20 cm
- Auflagertiefe bis Sturzlänge 300 cm mindestens 25 cm



Flachstürze sind bewehrte Fertigstürze, die ihre Tragwirkung durch die Übermauerung mit YTONG Steinen bzw. das Auflagen von Massivdecken erreichen.

# Nichttragende YTONG Zwischenwände

**YTONG Innenwände erreichen schon ab 10 cm Dicke hohen Brand- und Schallschutz.**

Nichttragende Innenwände aus YTONG gemäß ÖNORM B 3358 Teil 4 dienen der Rauntrennung und werden hauptsächlich durch ihre Eigenlast und geringe Konsollasten beansprucht. Sie werden in der Regel in den Dicken 10 cm und 12 cm in der Güteklasse P4 ausgeführt. Die Standsicherheit wird durch den Anschluss an tragende Bauteile hergestellt. Es ist ein maximaler Schlankheitsgrad von  $h/d = 25$  zu beachten.

Da die Linienlasten der YTONG Zwischenwand bei einer Wandhöhe von  $\leq 3,0$  m einschließlich beidseitiger Spachtelung bei 10 cm Wanddicke 2,34 kN/lfm bzw. bei 12 cm Wanddicke 2,76 kN/lfm betragen, kann für Deckenberechnungen problemlos die Ersatzlast gemäß ÖNORM B 4012-Nutzlasten-Pkt. 12 von 1 kN/m<sup>2</sup> verwendet werden. Zusätzlich wird bei Zwischenwänden ab einer Länge von 150 cm eine Armierung wie unten beschrieben empfohlen.

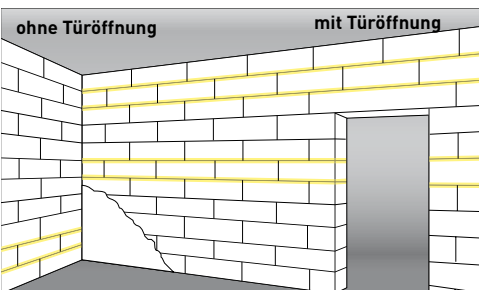


**Nichttragende Zwischenwände werden genauso wie tragende Innen- und Außenwände immer im Verbund gemauert.**



**Mit einer Widadsäge lassen sich YTONG Steine einfach und schnell bearbeiten.**

**Anordnung der Horizontalfugenbewehrung bei Wänden länger als 150 cm**



## Wände ohne Türöffnung

Auf die erste Schar ist eine Mörtelschicht aufzutragen, danach eine Lage ARMYT (überlappend an Ecken und Wandkreuzungen) und eine weitere Mörtelschicht zur besseren Einbettung des Armierungsgewebes. Nach der zweiten Schar ist eine weitere Lage ARMYT einzulegen. Durch die Armierung wird die Biegezugfestigkeit des Mauerwerks erhöht. Unter Einhaltung des Stoßfugenversatzes wird normal weiter gemauert.

## Wände mit Türöffnung

Wände mit Türöffnung werden ähnlich wie oben beschrieben errichtet, jedoch sind die Mauerwerksarmierungen anders angeordnet. Die ersten Lagen sind auf halber Türstockhöhe einzubringen, weiters über der Schar mit dem Türsturz und eine Schar darüber. (Siehe Skizze)

## Tipps vom Profi

Den oberen Anschluss zur Decke erst nach Abschluss der Installationsarbeiten z.B. mit Montageschaum verschließen.

# Nichttragende YTONG Zwischenwände

## Wand- und Deckenanschlüsse bei nichttragenden YTONG Zwischenwänden

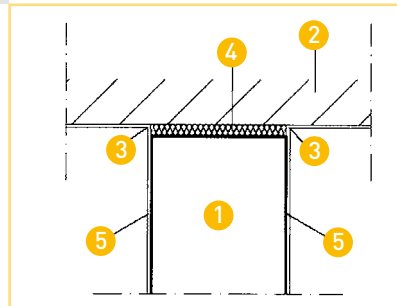
Um Krafteinleitungen in nichttragende Wände durch Verformung der bestehenden Bauteile weitgehend einzuschränken, werden die Anschlüsse gleitend hergestellt. Starre seitliche Anschlüsse sind nur bei Massivdecken bis max. 4 m Spannweite anzuwenden und bieten keine optimale Schallentkopplung zu den angrenzenden Gebäudeteilen.



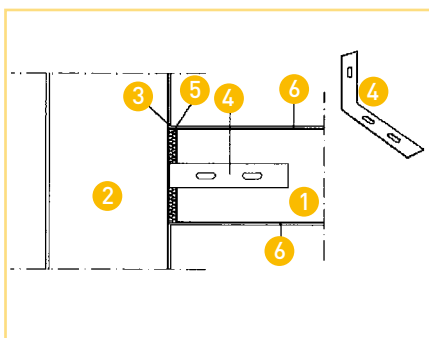
Anschlüsse sind anzuwenden, um Krafteinleitungen in nichttragende Wände durch Verformung der bestehenden Bauteile weitgehend einzuschränken und werden durch Anordnung von Profilen, Nuten oder Winkellaschen hergestellt.



Stahlzargen werden in der Regel beim Errichten des Mauerwerks mitgemauert. Die Zargen werden laut Plan in die richtige Lage gebracht, lot- und fluchtgerecht sowie der Höhe nach eingerichtet und fixiert. Über der Türzarge einen Dämmstreifen einlegen.

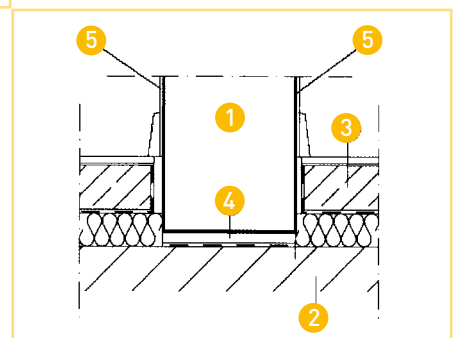


Die oberste Schar ist so einzupassen, dass eine etwa 1-1,5 cm hohe Fuge entsteht, die in einem letzten Arbeitsschritt vor der Oberflächenbehandlung z.B. mit Montageschaum geschlossen wird.



### Gleitender Deckenanschluss

- 1 YTONG Zwischenwandsystem
- 2 Decke
- 3 Kellenschnitt
- 4 Montageschaum
- 5 Spachtelung mit Gewebeeinlage



### Gleitender Wandanschluss

- 1 YTONG Zwischenwandsystem
- 2 Tragendes Mauerwerk
- 3 Kellenschnitt
- 4 Winkellasche mit Langlöchern
- 5 Dämmstreifen
- 6 Spachtelung mit Gewebeeinlage

### Fußpunkt

- 1 YTONG Zwischenwandsystem
- 2 Decke
- 3 Schwimmender Estrich
- 4 Sperrschicht, Dämmstreifen, Mörtelausgleichsschicht
- 5 Spachtelung mit Gewebeeinlage

# YTONG Setz- und Verfüllmörtel für das rationelle YTONG Zwischenwandsystem

Der YTONG Setz- und Verfüllmörtel eignet sich ideal für das großformatige YTONG Zwischenwandsystem.

Das YTONG Zwischenwandsystem besteht aus Mauersteinen der Kategorie I in der Festigkeitsklasse 4 und Rohdichteklasse 0,60. Die Systemzwischenwandplatten sind im Format 60 x 50 cm, in den Dicken 10 und 12 cm erhältlich und weisen an den Stoßfugen eine Nut- und Federprofilierung auf.



**Niveaueausgleich (bei Bedarf):** YTONG Setz- und Verfüllmörtel für den Niveaueausgleich in dickerer Konsistenz (8-8,5 l Wasser pro 25 kg Sack) mit dem Quirl anrühren, auf Untergrund aufmörteln, waagrecht abziehen, Dämmstreifen auflegen und ansteifen lassen.



Danach wird die erste Schar YTONG Zwischenwandplatten fluchtgerecht in ein Mörtelbett (Konsistenz 9-9,5 l Wasser pro Sack) aufgesetzt.



YTONG Setz- und Verfüllmörtel im Bereich der horizontalen Mörtelfuge auftragen. Ebenso wird die Feder der Stoßfuge der zu versetzenden Zwischenwandplatte mit Mörtel versehen, versetzt und lot- und fluchtgerecht ausgerichtet.



Türzargen mit Setz- und Verfüllmörtel (dickere Konsistenz) satt hinterfüllen. Die YTONG Zwischenwandplatten für die Türstockoberkante so einschneiden, dass etwa die Hälfte in die Türöffnung hineinreicht (beidseitig). Über der Zarge einen Dämmstreifen einlegen.



Aus den feinporigen Vollsteinen lassen sich Passstücke mit der YTONG Alligatorsäge (Bild) oder Handsäge exakt zuschneiden.

## Tipps vom Profi

- Stoß- und Lagerfugen vermörteln und den an den Fugen austretenden Mörtel glattstreichen.
- Zwischenwandsystem wird ohne Armierung vermauert, jedoch beidseitig mit YTONG Kalkspachtel und Armierungsgewebe beschichtet.
- Deckenanschlussfuge z.B. mit Montageschaum schließen.

# YTONG Deckenelemente

**Die YTONG Klimadecke wird im Werk nach Maß gefertigt und ist schnell verlegt.**

YTONG-Deckenelemente haben eine Breite von 62,5 cm, eine Dicke von 24 cm und eine maximale Länge von 600 cm. Sie werden gemäß dem Verlegeplan im Werk hergestellt. Der Transport mittels LKW erfolgt direkt an die Baustelle. Die Mauerwerkskrone muss bauseits waagrecht vorbereitet sein. Mit dem Plattengreifer am Ladekran des Lieferfahrzeuges werden die Elemente auf das Mauerwerk gehoben und von zwei Helfern eingerichtet. Die Verlegung erfolgt trocken auf Unterlagstreifen und unterstellungsfrei. Das Anpassen der Auswechslungsbügel im Bereich von Deckenauslässen und das Ausnehmen kleinerer Durchbrüche erfolgt bauseits. (Lage und Größe der Durchbrüche sind bei Bestellung der Decke bekannt zu geben). Mit YTONG Verblendplatten wird die Abmauerung für den Umschließungsrost hergestellt und die

Rostbewehrung eingelegt. Nach dem Einbringen des Betons in den Rost und die Vergussnuten ist die YTONG-Decke fertig. Die Deckenunterseite wird im Dünnschichtsystem veredelt. Vor der Beschichtung werden die Fasen mit Putzspachtel verschlossen. Die Verarbeitung der Putzspachtel erfolgt händisch. Sie wird nach dem

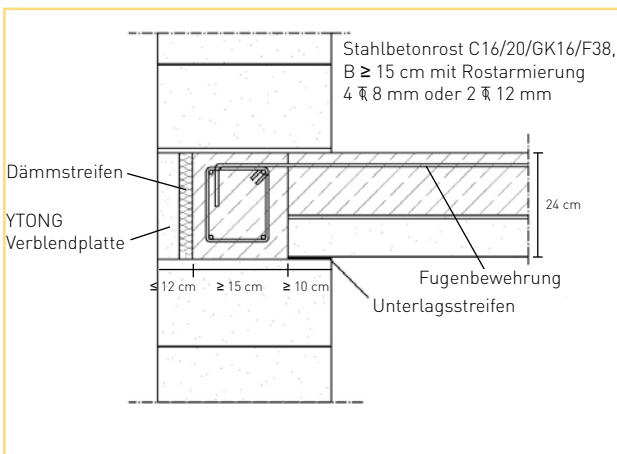
Abbinden des Fugenverschlusses vollflächig unter Einarbeitung von Gewebe aufgetragen und geglättet. Die Schichtdicke soll dabei ungefähr 3 mm betragen.



**Im Auflagebereich werden Unterlagstreifen verlegt um eine gleichmäßige Lastabtragung auf das Mauerwerk zu ermöglichen und Kantenbrüche auf der Mauerinnenseite zu verhindern.**



**Die Lage des ersten Elements wird am Mauerwerk angezeichnet. Eine Mindestauflagertiefe von 10 cm stirnseitig ist erforderlich. Zum Einrichten werden zwei Helfer benötigt, die die einzelnen Elemente ohne Abstand aneinander legen.**



**Die Vergussnuten der Deckenelemente werden mit Beton in der Güteklasse C16/20/GK8/F38 verfüllt. Je Nut wird ein Kappeisen durchgehend eingelegt und in den Stahlbetonrost eingebunden.**

## Tipps vom Profi

- Bauseits unbedingt drei Helfer beistellen!
- Pro Deckendurchlass sind ein bis zwei Deckensteher und ein 10 x 10 cm Holzstaffel erforderlich.
- YTONG Verblendplatten für den Deckenrost gleich mitbestellen!
- Dämmplatten im Rostbereich zur Vermeidung von Wärmebrücken vorsehen.



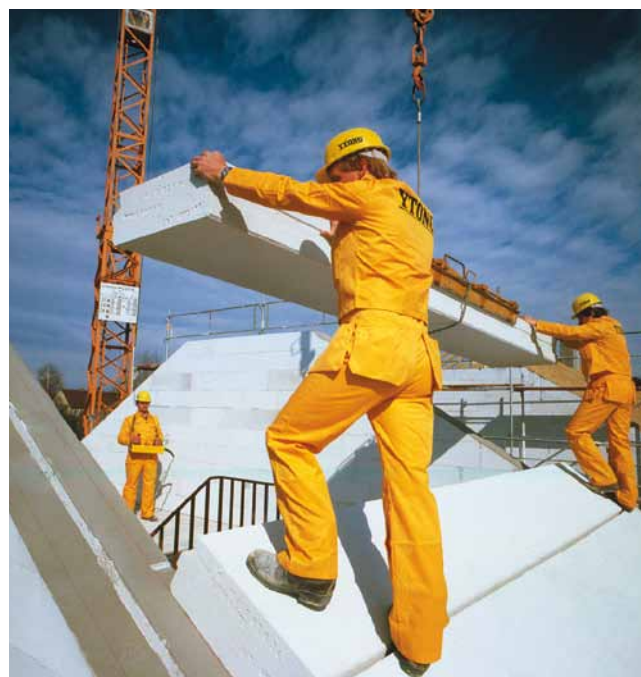
**Wenn die Abmauerung nach ca. einem Tag genügend Festigkeit aufweist, wird mit der Verlegung der Rostbewehrung begonnen. Die Ausführung der Bewehrung erfolgt gemäß ÖNORM B 3350. Ein Mindestquerschnitt von 2 cm<sup>2</sup> ist erforderlich. Der Rippenroststahl – z. B. 4 Stk. mit Durchmesser 8 mm – ist mit Abstandhaltern in der richtigen Lage zu fixieren. Anschließend wird Beton in der Güteklasse C16/20/GK16/F38 eingebracht und eben abgezogen.**

# YTONG Dachplatten (Wohndach)

Das YTONG Wohndach macht aus Dachgeschoßen behagliche Wohnräume.

Der besondere Flair und das bewusste Nutzen der verbauten Wohnfläche macht den Dachgeschoßausbau immer populärer. Wer bei der Planung auch im Dachgeschoß auf YTONG setzt, der profitiert mehrfach:

- Schneller Baufortschritt, da die massiven vorgefertigten Elemente direkt vom LKW auf die tragende Konstruktion verlegt wird.
- Ein konventioneller Dachstuhl kann entfallen.
- Die guten Produkteigenschaften von YTONG sorgen auch im Dachgeschoß für ein angenehmes Wohnklima:  
Im Sommer angenehm kühl, im Winter behaglich warm.
- Die Unbrennbarkeit von YTONG erspart Ihnen aufwändige zusätzliche Brandschutzmaßnahmen.



Das YTONG Wohndach bietet sowohl im Winter, als auch im Sommer ausgezeichneten Wärmeschutz. Der Formgebung sind kaum Grenzen gesetzt. Bild oben: Dachplattenverlegung in Querrichtung zur Dachneigung. Bild rechts: Wiener Wohnhaus mit Tonnendach aus YTONG Dachplatten.



YTONG Dachplatten unterscheiden sich zu den YTONG Deckenelementen durch ihr Nut- und Federprofil.



Egal ob Kellergeschoß aus Beton, Erd- und Dachgeschoß aus YTONG, Ziegel oder einem anderen Massivbaustoff: YTONG Deckenelemente und Dachplatten sind die clevere Alternative mit den massiven Vorteilen – schnelle und unterstellungsfreie Verlegung, optimaler Wärmeschutz und angenehmes Raumklima.



# Wandheizung im YTONG Mauerwerk

YTONG eignet sich dank seiner Isotropie und einzigartigen Porenstruktur wie kein anderer Massivbaustoff für den Einbau einer behaglichen, Energie sparenden Wandheizung.

## Energie sparend und Umwelt schonend

Eine Wandheizung in Verbindung mit YTONG lässt sich optimal steuern und minimiert die sogenannten Transmissionsverluste. Die Raumtemperatur kann um 2 bis 4°C niedriger gehalten werden als bei herkömmlichen Heizungen – und das bei gleicher Behaglichkeit.

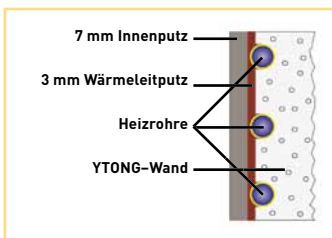
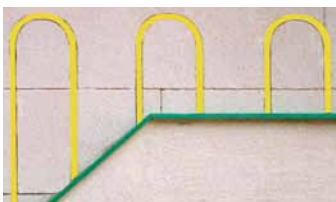
## Unabhängig vom Brennstoff

Die Wandheizung in Verbindung mit YTONG kann jederzeit und überall problemlos installiert werden, auch nachträglich beim Sanieren. Egal, ob Sie Ihre Heizung mit einer Wärmepumpe, Öl, Gas, Strom, Holzpellets oder anderen Energieträgern betreiben.

## Wärme besonderer Qualität

Die Wandheizung liefert Wärme, wie man sie vom guten alten Kachelofen her kennt. Sie wird als

besonders behaglich empfunden. YTONG gleicht Temperaturschwankungen optimal aus und „reguliert“ zugleich den Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft. Dadurch ist stets ein natürliches, gesundes Raumklima vorhanden. Dank moderner Regeltechnik kann die Temperatur in jedem Raum optimal eingestellt werden. Im Vergleich zu konventionellen Heizungssystemen sparen Sie bis zu einem Drittel an Heizkosten.



## Tipps vom Profi

- Kanäle für Leitungen lassen sich schnell und einfach aus dem YTONG Mauerwerk auskratzen bzw. ausfräsen
- Auch mit Wandheizung bleibt die Wanddicke dank platzsparender Installation gleich.

# Befestigungen und Installationen

YTONG bietet dank seiner homogenen Materialstruktur einen optimalen Befestigungsgrund.

Der Innenausbau ist die letzte Stufe der Rohbau-Arbeiten. Wer mit YTONG baut oder ausbaut, wird auch in dieser Bauphase überrascht sein, wie schnell Leitungen gelegt, Halterungen angedübelt oder Fliesen verlegt werden können.



Installationsleitungsschlitze werden mit einer Fräse oder dem YTONG Rillenkratzer hergestellt.



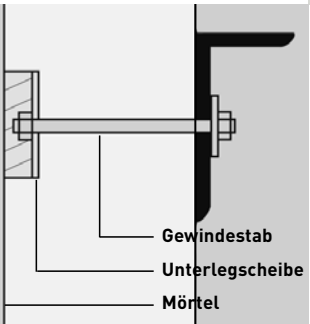
Mit passenden Dübeln bieten Befestigungen in YTONG perfekten Halt.



Die Löcher für Schalterdosen können gefräst oder gebohrt werden. Löcher für Befestigungen bohrt man am besten mit einem Metallbohrer.



Schlitze für Elektro- und Sanitärinstallationen werden mit Setz- und Verfüllmörtel dickerer Konsistenz geschlossen. Die Leitungen müssen mindestens 1 cm überdeckt sein. Die Standzeit vor der Wandbeschichtung beträgt mindestens 3 Tage.



Schwere Gegenstände wie z.B. Hänge-WCs oder Warmwasserboiler werden per Durchsteckmontage sicher befestigt.



YTONG Wände können ohne zu verputzen direkt gefliest werden. Grundsätzlich ist auf die staubfreie Wandfläche vollflächig eine Lage Fliesenkleber als Grundschicht dünn aufzutragen. In Feuchtebereichen (z.B. Duschkabine) ist eine Dichtmasse aufzuziehen. Darauf folgen das Auftragen des Fliesenklebers mit der Zahnpachtel und die Verfliesung. Eine eventuelle Gewebeeinlage erfolgt in der Grundschicht.

## Dübel mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt für Befestigungen in YTONG Wänden in P4/0,60 bzw. P2/0,40 (Bauteildicken 10 bis 48 cm)

Typ	Zul. Belastung je Dübel in kN	min. Randabst. (mm)	min. Achsabst. (mm)
Fischer Porenbetondübel nur in Verbindung mit Sicherheitsschraube			
GB 8	0,4 (P4/0,60) / 0,2 (P2/0,40)	100	150
GB 10	0,6 (P4/0,60) / 0,25 (P2/0,40)	150	200
GB 14	0,9 (P4/0,60) / 0,4 (P2/0,40)	200	300
Fischer Rahmendübel			
S 10H	0,6 (P4/0,60) / 0,3 (P2/0,40)	250	250
Fischer Injektionsanker spreizdruckfrei			
FIM 8	1,2 (P4/0,60) / 0,6 (P2/0,40)	200	100
FIM 10	1,4 (P4/0,60) / 0,8 (P2/0,40)	200	200
FIM 12	1,6 (P4/0,60) / 1,0 (P2/0,40)	300	250
Hilti Porenbetondübel HGS			
16	0,8 (P4/0,60) / 0,4 (P2/0,40)	150	150
25	1,0 (P4/0,60) / 0,5 (P2/0,40)	200	200
40	1,5 (P4/0,60) / 0,8 (P2/0,40)	240	300

## Dübel mit allg. bauaufsichtl. Zulassung des DIBt für Befestigungen im Zugzonbereich von YTONG Dach- und Deckenplatten P4.4/0,70 (Bauteild. 24 cm), Auszug

Typ	Zul. Belastung je Dübel in kN	min. Randabst. (mm)	min. Achsabst. (mm)
Fischer Porenbetondübel nur in Verbindung mit Sicherheitsschraube			
GB 14	0,3	200	300
Fischer Injektionsanker spreizdruckfrei			
FIM 8	0,8	200	100
FIM 10	0,8	200	200
FIM 12	0,8	300	250
Hilti Porenbetondübel HGS			
16	0,3	150	150
25	0,5	200	200
40	0,8	240	300

# YTONG Innenputz

**Der YTONG Innenputz verleiht Innenwänden jahrelang attraktives Aussehen und dauerhaften Schutz.**



Beim Aufziehen auf die richtige Schichtstärke achten.

Der YTONG Innenputz ist ein mineralischer Einlagenputz für alle Wände aus YTONG. Er kann von Hand oder per Maschine verarbeitet werden. Vor dem Aufbringen muss der Putzgrund gereinigt und plan gemacht werden. Dann wird ganzflächig vorgehässt und ein bis

drei Stunden nach dem Auftragen verrieben.

Der Verbrauch beträgt ca. 1,3 kg/m<sup>2</sup> Wandfläche und Millimeter Putzdicke. Der Innenputz wird einlagig mit mindestens 10 mm Putzdicke aufgetragen.



Beim Verreiben auf Gleichmäßigkeit achten.



Der YTONG Innenputz eignet sich auch für die maschinelle Verarbeitung.

**Neben dem YTONG Innenputz werden auf YTONG Mauerwerk folgende Innenputze empfohlen:**

- Gipsputz (Glättputz)
- Gips-Kalk-Putz (Glättputz, Reibputz)
- Kalk-Gips-Putz (Reibputz, Glättputz)
- Kalk-Zement-Putz auf Zement-Vorspritzer
- Lehm-Putz

**Bitte die Herstellerhinweise beachten!**

# YTONG Kalkspachtel

Die Oberflächen der YTONG Großformate werden im Dünnschichtverfahren behandelt.

## Dünnschichtsystem für Großformate im Innenbereich

Die YTONG Kalkspachtel ist ein Dünnschichtsystem, das zur Oberflächengestaltung bei groß-

formatigem Bauen (z.B. YTONG Zwischenwandsystem, YTONG Systemwandelement) sowie auf YTONG Dach- und Deckenplatten im Innenbereich eingesetzt wird.

sen und absandenden Stellen sowie offenen Fugen ist. Eventuell überstehendes Material muss vor den Spachtelarbeiten entfernt werden.



Der Untergrund muss frei von Staub und trennenden Substanzen, frostfrei und trocken sein.

## Auf sauberen Untergrund achten

Bevor die YTONG Kalkspachtel ca. 3 mm dick mit Kalkspachtel-Gewebeinlage aufgebracht werden kann, muss sichergestellt werden, dass die Oberfläche der YTONG Wand eben, fest, saugfähig und frei von lo-



**Kalkspachtel aufbringen:** Sauberes Wasser (10-12 l je 25 kg Sack) im Mörteltrug vorlegen, Kalkspachtel einstreuen, 5-10 Minuten sumpfen lassen und mit Rührwerk durchrühren, bis eine knollenfreie cremige Verarbeitungskonsistenz entsteht. Auftrag einer etwa 0,5 mm dicken Schicht als Porenverschluss mit der Stahltraufel.



Unmittelbar danach ist die YTONG Kalkspachtel mit einer 10 mm Zahnpachtel aufzuziehen.



In die frische Schicht wird das Kalkspachtel-Armierungsgewebe (TGG, Maschenweite 4 x 4 mm) in senkrechten Bahnen mit 10 cm Überlappung eingedrückt und unter eventuell neuerlicher Materialbeigabe ebenflächig verspachtelt. Das Gewebe darf nicht sichtbar sein.



Ist eine Oberfläche mit feinsten Glätte gewünscht, so kann diese durch nochmaliges dünnes Auftragen nach etwa 2 Stunden erreicht werden. Nach entsprechender Trocknungszeit von ca. zwei Wochen ist die Wand mal- oder tapezierfähig.

## Tipps vom Profi

- Armierungsgewebe mit mindestens 10 cm Überlappung in die Kalkspachtel eindrücken.
- Durch nochmaliges dünnes Auftragen etwa 2 Stunden nach dem ersten Abziehen schaffen Sie eine Oberfläche mit feinsten Glätte.

# YTONG Außenputz

Sparsamer Verbrauch, höchste Haftung auf dem Untergrund, einfaches Handling und geringe Baufeuchte sind die Vorteile dieses modernen Putzmörtels.

Der YTONG Außenputz ist ein einschichtiger, mineralischer, faserarmer Strukturputz. Er ist wasserabweisend ohne Anstrich, wasserdampfdurchlässig, spannungsarm, wärmedämmend, gut

haftend und als Hand- bzw. Maschinenputz gleichermaßen geeignet. Zur Verarbeitung: Der Putzgrund muss frei von Staub und trennenden Substanzen, frostfrei, fest und trocken sein.

Die Mischzeit beträgt im Freifallmischer 5, im Zwangsmischer 3 Minuten. Der angesetzte Putzmörtel muss innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden, sein Verbrauch als Grundputz beträgt pro Millimeter Putzstärke ca. 0,8 kg/m<sup>2</sup>. Die Strukturierung wird nach dem Trocknen der Grundsicht durchgeführt.



**1. Schritt**  
Eckenschutz- und Sockelprofile aufbringen.



**2. Schritt**  
Vornässen mit Schlauchbrause (Aufbrennsperre!)



**3. Schritt**  
Den Außenputz in zwei Schichten auftragen, zuerst in 10 mm und anschließend in 3 mm. Für Anschlüsse, z.B. Rost, wird in das obere Drittel der Grundsicht eine Gewebeeinlage eingebettet.



**4. Schritt**  
Nach 24 Stunden wird die Strukturschicht (3mm) aufgezogen und verrieben. Dabei gilt: Sorgfältig und gewissenhaft statt im Eiltempo!

**Neben dem YTONG Außenputz werden auf YTONG Mauerwerk folgende Putzsysteme empfohlen:**

## Unterputz:

- Kalk-Zement-Putz auf Zement-Vorspritzer
- Kalk-Zement-Leichtgrundputz

## Oberputz:

- Silikatputz
- Kunstharzputz
- Silikonharzputz

Als weitere Oberflächengestaltung bieten sich Wärmedämmverbundsysteme an.

Bitte die Herstellerhinweise beachten!

## Tipps vom Profi

- Wenn möglich vermeiden Sie die Putz-Verarbeitung an heißen Tagen.
- Bei farbigem YTONG Außenputz mehrere Säcke zur Vermeidung von Farbunterschieden mischen.

# YTONG Werkzeuge und Zubehör

Mit den richtigen Arbeitshilfen wird selbst die einfachste Verarbeitung noch zusätzlich erleichtert.

YTONG liefert Ihnen zum perfekten Baustoff auch die idealen Werkzeuge zum Errichten Ihres massiven, wertbeständigen und für Generationen

haltbaren Traumhauses. Beim Kauf eines YTONG Werkzeugsets haben Sie nicht nur das richtige Werkzeug zur Hand, sondern sparen auch Geld!

## YTONG Werkzeugset:

Säge, Plankelle, Sägewinkel, Gummihammer, Schleifbrett, Wandbohrer, Spiralbohrer, Dosenbohrer, Rillenkratzer, Maßstab und ein Sortiment von Dübeln und Nägeln sind in diesem Set enthalten!



YTONG Gummihammer



YTONG Säge



YTONG Schleifbrett



YTONG Raspelbrett



YTONG Sägewinkel



YTONG Mörtelschlitten



YTONG Alligator



YTONG Dübel



YTONG Wandbohrer



YTONG Rillenkratzer



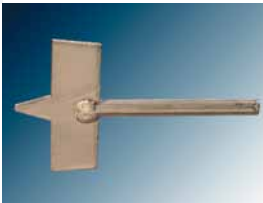
YTONG Plankelle,  
20 bis 40 cm



YTONG Plankelle, 10, 12,  
15 cm



YTONG Nagel, verzinkt



YTONG Dosenbohrer

# Innenausbau mit YTONG

**YTONG lässt sich schnell und exakt verarbeiten. Vermauerungen im Sanitär- und Wohnbereich gehen daher besonders einfach von der Hand.**

Unter Wohnen versteht man zwar im allgemeinen das Gleiche, trotzdem bedeutet der Begriff nicht für jeden Menschen dasselbe. Wer auf YTONG baut und mit YTONG ausbaut, legt den Grundstein für massive Wohnqualität mit Betonung auf Persönlichkeit.

## **YTONG ist ideal für Abmauerungen**

Im Sanitärbereich ist YTONG zu Hause. Egal ob eine Badewanne

oder Duschtasse verkleidet wird, eine Duschtrennwand oder Spülkastenvermauerung hochgezogen wird oder ein moderner Waschtischunterbau entstehen soll: am effizientesten geht es mit YTONG!



**Beim Maß nehmen an der waagrecht eingeregneten Badewanne muss die Mörtelfuge berücksichtigt werden. Für eine bessere Schallentkopplung können Dämmstreifen am Boden- und Wandanschluss angebracht werden. Gleiches gilt für Vermauerung von Duschtassen.**



**Die YTONG Plansteine (z.B. 7,5 cm Dicke) werden auf das erforderliche Maß mit einer Widasäge zugeschnitten.**

## **Anwendungsbeispiel: Badewanne**



**Die YTONG Plansteine werden stirn- und längsseitig satt vermörtelt.**



**Auf eine lotrechte Vermauerung achten.**



**Der letzte Stein wird passgenau eingesetzt.**

## **Anwendungsbeispiel: Duschtasse**



**Auf YTONG kann ohne zu Verputzen direkt verfliesen werden.**



**Im Duschbereich wird das YTONG Mauerwerk mit entsprechenden Produkten gegen Feuchtigkeit geschützt.**



## Anwendungsbeispiel: Waschtisch



YTONG Plansteine (z.B. 10 cm Dicke) auf gewünschtes Maß kürzen und waagrecht auf die Bodenkonstruktion aufsetzen.



In die Plattenmitte wird anschließend das Loch für die Durchführung der Ablaufgarnitur gebohrt.



Der YTONG Planblockmörtel sorgt für festen Halt.

Die fertig aufgemauerten Seitenwände werden anschließend mit der Tischplatte verklebt.



Der Waschtisch kann nach einer Haftgrundierung direkt verfliesen werden.

## Anwendungsbeispiel: Bücherregal



Als ersten Schritt eine Skizze anfertigen, wie das Regal am Ende aussehen soll (Steinmaß von YTONG berücksichtigen). Anschließend werden die Plansteine waag- und lotrecht bzw. mit dem Mauerwerk verklebt.



Das fertige Regal ...



Je genauer gemauert wird, desto schöner ist das Ergebnis.

... kann anschließend mit Acrylfarbe oberflächenversiegelt werden.



**Tipp vom Profi**

Eine Acrylbeschichtung mit feiner Körnung spart Spachtelarbeiten und schafft ein mediterranes Oberflächenfinish.

# Allgemeines

## Hinweise für die einwandfreie Verarbeitung von YTONG.

YTONG Produkte sind zum Transport auf Paletten in Folie verpackt und sind bei Lagerung und Verarbeitung sorgfältig zu behandeln. Es ist darauf zu achten, dass die YTONG Produkte bereits bei der Lagerung auf der Baustelle vor Durchfeuchtung geschützt werden.

### **YTONG Produkte vor Durchfeuchtung schützen!**

Das fertige Mauerwerk ist immer vor Durchfeuchtung zu schützen (Abdecken der Mauerkrone), um die guten bauphysikalischen Eigenschaften zu erhalten und Frostschäden im Winter zu vermeiden. Bei halbfertigen Rohbauten ist besonders darauf zu achten, dass ablaufendes Regenwasser von den Wänden ferngehalten wird.

YTONG Planblock- und YTONG Thermomörtel dürfen gemäß ÖNORM B 3341 bzw. EN 998-2 nur bei Temperaturen über +5°C und nur auf nicht gefrorenem Material verarbeitet werden. Frisches Mauerwerk ist vor Frost zu schützen. Auf gefrorenem Mauerwerk darf nicht weitergemauert werden. Der Einsatz von Salzen zum Auftauen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung von Frostschutzmitteln im Anmachwasser nicht gestattet.

### **YTONG P2 für Außenwände, YTONG P4 für den Innenbereich**

Wir empfehlen für den Außenwandbereich Steine der Festigkeitsklasse P2 (gelbe Markierung) wegen ihrer besseren Wärmedämmeigenschaften, im Innenwandbe-

reich Steine der Festigkeitsklasse P4 (blaue Markierung) wegen der höheren Festigkeit bzw. der besseren Schallschutzeigenschaften zu verwenden.

### **Millimetergenaue Verarbeitung spart Zeit und Kosten**

Die einfache und leichte Be- und Verarbeitung ist ein wesentlicher Vorteil im Hinblick auf schnelles und rationelles Bauen. Das Herstellen von Mauerwerk für nicht rechtwinkelig verlaufende Hausgrundrisse (wie z. B. Erker und dergleichen) bedeutet praktisch

keinen Mehraufwand, da diese Vollsteine beliebig geschnitten und auch die Reststeine dazu verwendet werden können. Ebenso können schräg verlaufende Mauerkronen den Gegebenheiten einfach angepasst werden.

Es ist darauf zu achten, daß ein Stoßfugenversatz von mindestens 30% der Steinlänge gemäß ÖNORM B 3350 eingehalten wird.

Für die Be- und Verarbeitung enthält das YTONG Werkzeug- und Geräteprogramm alles für eine einfache Errichtung von Mauerwerk.

## Normative Hinweise

- |                  |   |
|------------------|---|
| ÖNORM EN 771- 4  | Festlegungen für Mauersteine, Teil 4 Porenbeton   |
| ÖNORM B 3209     | Porenbetonsteine - Anforderungen und Prüfungen<br>Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 771 - 4 |
| ÖNORM EN 998 - 2 | Festlegung für Mörtel im Mauerwerksbau  |
| ÖNORM EN 1996-3  | Eurocode 6 – Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten                                  |
| ÖNORM B 3358 - 1 | Nichttragende Innenwandsysteme - Begriffe, Anforderungen, Prüfungen                           |
| ÖNORM B 3358 - 4 | Nichttragende Innenwandsysteme - Systeme aus Porenbeton                                       |
| ÖNORM B 8110 - 1 | Wärmeschutz im Hochbau - Teil 1   |
| ÖNORM B 8115     | Schallschutz und Raumakustik im Hochbau   |
| ÖNORM EN 13501   | Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen   |

# Übersichtstabelle

Breite cm	Güte-/ Rohdichte- klasse	Stein- gewicht gerechnet kg / Stk.	Nenn- wert <sup>1)</sup> N/mm <sup>2</sup>	U- (k-) Wert W/m <sup>2</sup> K	Brand- wider- stands- klasse	Stk. je m <sup>2</sup> MWK	Wand- gewicht o. Putz <sup>2)</sup> kg / m <sup>2</sup>	Mörtel bedarf <sup>2)</sup> kg / m <sup>2</sup>	Paletteninhalt				
									Palettenformat: 60 x 100 x 130 (135) cm				
									Stk. Steine	m <sup>2</sup> Steine	m <sup>2</sup> MWK	m <sup>3</sup> Palette	Gewicht kg / Pal.
<b>Plansteine</b>													
<b>Abmessungen in cm (L x H x B): 62,5 / 25 / Breite</b>													
<b>Ausführung: allseits glatt</b>													
5,0	PP 2 / 0,50	4,70	2,5		EI 30 <sup>8)</sup>	6,40		<b>0,85</b>	96	15,00	15,00	0,75	532
7,5	PP 2 / 0,50	7,05	2,5		EI 90 <sup>9)</sup>	6,40		<b>1,28</b>	64	10,00	10,00	0,75	532
10,0	PP 2 / 0,50	9,38	2,5	<b>0,98</b> <sup>3)</sup>	> EI 90 <sup>9)</sup>	6,40	60	<b>1,70</b>	48	7,50	7,50	0,75	532
12,0	PP 2 / 0,50	11,25	2,5	<b>0,85</b> <sup>3)</sup>	> EI 90 <sup>9)</sup>	6,40	72	<b>2,05</b>	40	6,25	6,25	0,75	532
15,0	PP 2 / 0,50	14,06	2,5	<b>0,71</b> <sup>3)</sup>	> EI 90 <sup>9)</sup>	6,40	90	<b>2,55</b>	32	5,00	5,00	0,75	532
20,0 <sup>6)</sup>	PP 2 / 0,50	18,75	2,5	<b>0,56</b> <sup>3)</sup>	> REI 90 <sup>9)</sup>	6,40	120	<b>3,40</b>	24	3,75	3,75	0,75	532
25,0 <sup>6)</sup>	PP 2 / 0,50	23,44	2,5	<b>0,46</b> <sup>3)</sup>	REI-M 90 <sup>9)</sup>	6,40	150	<b>4,25</b>	20	3,13	3,13	0,78	554
30,0 <sup>6)</sup>	PP 2 / 0,50	28,13	2,5	<b>0,39</b> <sup>3)</sup>	REI-M 90 <sup>9)</sup>	6,40	180	<b>5,10</b>	16	2,50	2,50	0,75	532
<b>Plansteine</b>													
<b>Abmessungen in cm: 62,5 / 25 / Breite</b>													
<b>Ausführung: allseits glatt</b>													
5,0	PP 4 / 0,60	5,48	5,0		EI 30 <sup>8)</sup>	6,40		<b>0,85</b>	96	15,00	15,00	0,75	621
7,5	PP 4 / 0,60	8,23	5,0		EI 90 <sup>9)</sup>	6,40		<b>1,28</b>	64	10,00	10,00	0,75	621
10,0	PP 4 / 0,60	10,95	5,0	<b>1,15</b> <sup>3)</sup>	EI 90 <sup>9)</sup>	6,40	70	<b>1,70</b>	48	7,50	7,50	0,75	621
12,0	PP 4 / 0,60	13,15	5,0	<b>1,00</b> <sup>3)</sup>	EI 180 <sup>9)</sup>	6,40	84	<b>2,05</b>	40	6,25	6,25	0,75	621
<b>Verbundsteine für tragendes Mauerwerk</b>													
<b>Abm. in cm: 62,5 (50 bei 50 cm D.) / 20 / Breite</b>													
<b>Ausf.: stirnseitig Nut und Feder</b>													
20,0	PV 4 / 0,60	17,50	5,0	<b>0,67</b> <sup>3)</sup>	> REI 90 <sup>9)</sup>	P 8,00 T 7,70	140	<b>P 3,00</b> <b>T 4,40</b>	30	3,75	P 3,75 T 3,90	0,75	621
20,0	PV 2 / 0,40	12,50	2,5	<b>0,50</b> <sup>4)</sup>	> REI 90 <sup>9)</sup>	P 8,00 T 7,70	100	<b>P 3,00</b> <b>T 4,40</b>	30	3,75	P 3,75 T 3,90	0,75	435
25,0	PV 4 / 0,60	21,90	5,0	<b>0,55</b> <sup>3)</sup>	> REI-M 90 <sup>9)</sup>	P 8,00 T 7,70	175	<b>P 3,75</b> <b>T 5,50</b> <sup>5)</sup>	25	3,13	P 3,13 T 3,25	0,78	647
25,0	PV 2 / 0,40	15,63	2,5	<b>0,41</b> <sup>4)</sup>	> REI-M 90 <sup>9)</sup>	P 8,00 T 7,70	125	<b>P 3,75</b> <b>T 5,50</b> <sup>5)</sup>	25	3,13	P 3,13 T 3,25	0,78	452
30,0	PV 4 / 0,60	26,25	5,0	<b>0,47</b> <sup>3)</sup>	> REI-M 90 <sup>9)</sup>	P 8,00 T 7,70	210	<b>P 4,50</b> <b>T 6,60</b> <sup>5)</sup>	20	2,50	P 2,50 T 2,60	0,75	621
30,0	PV 2 / 0,40	18,75	2,5	<b>0,35</b> <sup>4)</sup>	> REI-M 90 <sup>9)</sup>	P 8,00 T 7,70	150	<b>P 4,50</b> <b>T 6,60</b> <sup>5)</sup>	20	2,50	P 2,50 T 2,60	0,75	435
30,0	PV 2 / 0,35	15,80	2,5	<b>0,29</b> <sup>4)</sup>	> REI-M 90 <sup>8)</sup>	P 8,00 T 7,70	132	<b>P 4,50</b> <b>T 6,60</b> <sup>5)</sup>	20	2,50	P 2,50 T 2,60	0,75	382
40,0	PV 2 / 0,35	21,00	2,5	<b>0,22</b> <sup>10)</sup>	> REI-M 180 <sup>8)</sup>	P 8,00 T 7,70	176	<b>P 6,00</b> <b>T 8,80</b> <sup>5)</sup>	15	1,88	P 1,88 T 1,95	0,75	382
50,0	PV 2 / 0,35	21,00	2,5	<b>0,17</b> <sup>10)</sup>	> REI-M 180 <sup>8)</sup>	P 8,00 T 7,70	220	<b>P 7,50</b> <b>T 11,00</b> <sup>5)</sup>	10	1,00	P 1,00 T 1,05	0,50	257
<b>Verbundsteine für nicht tragendes Mauerwerk</b>													
<b>Abmessungen in cm: 62,5 / 25 / Breite</b>													
<b>Ausführung: stirnseitig Nut und Feder</b>													
10,0	PV 4 / 0,60	10,95	5,0	<b>1,15</b> <sup>3)</sup>	EI 180 <sup>9)</sup>	P 6,40 T 6,15	70	<b>P 1,20</b> <b>T 1,76</b>	48	7,50	P 7,50 T 7,80	0,75	621
12,0	PV 4 / 0,60	13,15	5,0	<b>1,00</b> <sup>3)</sup>	EI 180 <sup>9)</sup>	P 6,40 T 6,15	84	<b>P 1,44</b> <b>T 2,12</b>	40	6,25	P 6,25 T 6,50	0,75	621
15,0	PV 4 / 0,60	16,45	5,0	<b>0,84</b> <sup>3)</sup>	EI 180 <sup>9)</sup>	P 6,40 T 6,15	105	<b>P 1,80</b> <b>T 2,64</b>	32	5,00	P 5,00 T 5,20	0,75	621
15,0	PV 2 / 0,40	11,75	2,5	<b>0,62</b> <sup>3)</sup>	EI 90 <sup>9)</sup>	P 6,40 T 6,15	75	<b>P 1,80</b> <b>T 2,64</b>	32	5,00	P 5,00 T 5,20	0,75	435
<b>Zwischenwandplatten</b>													
<b>Abmessungen in cm: 62,5 / 50 / Breite</b>													
<b>Ausführung: stirnseitig Nut und Feder</b>													
10,0	PV 4 / 0,60	21,88	5,0	<b>1,15</b> <sup>3)</sup>	EI 180 <sup>9)</sup>	P 3,20	70	<b>S 3,50</b>	24	7,50	7,50	0,75	621
12,0	PV 4 / 0,60	26,25	5,0	<b>1,00</b> <sup>3)</sup>	EI 180 <sup>9)</sup>	P 3,20	84	<b>S 4,00</b>	20	6,25	6,25	0,75	621

- 1) Mittlere Steifigkeit  $f_b$   
 2) Richtwerte nur für das Vermauern  
 3) Wärmeübergangswiderstand 0,25 m<sup>2</sup>K/W (Innenwände)  
 4) Wärmeübergangswiderstand 0,17 m<sup>2</sup>K/W (Außenwände)  
 5) Bei Befüllung der Griffaschen zusätzl. Mörtelbedarf  
 1,6 kg / m<sup>2</sup> Wandfläche  
 6) Auch für tragendes Mauerwerk einsetzbar  
 7) Transportgewicht / m<sup>2</sup>  
 8) entsprechend EN 1996-1-2  
 9) entsprechend Klassifizierungsbericht MA 39  
 10) inkl. 1,0 cm Y-Innenputz und 2,0 cm Y-Außenputz

Alle U-Werte sind ohne Putz angegeben  
 P = Planblockmörtel-Verarbeitung  
 T = Thermomörtel-Verarbeitung  
 S = Setz- und Verfüllmörtel

Empfehlung: Außenwände P 2 (gelb)  
 Innenwände P 4 (blau)

Normabmessungen:  
 Steinlänge: 625 mm  
 Steinhöhen: 200 / 250 mm  
 Steindicken: 50 - 500 mm  
 Andere Abmessungen der Plansteine in den  
 Güteklassen P 2 und P 4 auf Anfrage und nur  
 auf Bestellung!

**Hinweis:**

Diese Broschüre wurde von der Xella Porenbeton Österreich GmbH herausgegeben. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung. Da die Verwendung von Porenbetonteilen Normen und Zulassungsbescheiden unterliegt und diese Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Abstimmung mit den regional geltenden Bestimmungen und die statische Überprüfung ist in jedem Einzelfall durch den Planer notwendig.

**Xella Porenbeton Österreich GmbH**

Wachaustraße 69

A-3382 Loosdorf / NÖ

Telefon: 0800 / 10 11 13

Telefax: 02754 / 63 72

E-Mail: [ytong-at@xella.com](mailto:ytong-at@xella.com)

[www.ytong.at](http://www.ytong.at)

**Produktmanagement YTONG**

Telefon: 02754 / 63 33-267

**Produktmanagement YTONG Multipor**

Telefon: 02754 / 63 33-261